

devisen news

Rückblick

Der Haushaltsentwurf der italienischen Regierung für das kommende Jahr sieht anstatt eines bislang geplanten Staatsdefizits von weniger als zwei Prozent jetzt 2,4 Prozent der Wirtschaftsleistung vor. Das ist zwar weniger als die nach EU-Vorgaben maximal erlaubten drei Prozent. Allerdings ist es auch das Dreifache des von der Vorgängerregierung mit der EU verabredeten Defizits von 0,8 Prozent. Am italienischen Finanzmarkt kam es am Freitag zu Turbulenzen. An der Börse wurden die Papiere einiger Banken zeitweise vom Handel ausgesetzt, die Aktienkurse gaben stark nach. Italienische Staatsanleihen erlitten hohe Verluste, was ihre Risikoaufschläge in die Höhe trieb. Die Prämien für Ausfallversicherungen (CDS) auf italienische Staatsanleihen stiegen deutlich an. Analysten rechnen damit, dass die grossen Ratingagenturen die Bonität Italiens abstufen, was die Kreditkosten des Landes weiter verteuern würde. All dies setzte den Euro zunächst unter Druck.

Outlook

-unverändert- US-Präsident Donald ist mal wieder «nicht glücklich» über die gestrige Zinserhöhung. Doch im Gegensatz zu seinem Amtskollegen in der Türkei, der mit ähnlichen Äusserungen in den letzten Monaten einen Absturz der Lira herbeigeführt hat, blieben Trumps Worte derweil ohne Folgen für den Dollar.

Zudem wurde bekannt, dass die Fed-Mitglieder für noch eine weitere Leitzinsanhebung im Jahr 2018 plädieren. Für 2019 gehen sie von drei «Hikes» aus, für 2020 von einer Anhebung.

USD

-unverändert- Das Sorgenkind Italien und starke US-Konjunkturdaten verhelfen dem Greenback derzeit zu Kursgewinnen. Der Greenback konnte bereits die 0.9800 übersteigen und Aussichten für 0.9900 sind wieder vorstellbar.

Chartpunkte

0.9940	Resistenz	1.1455
0.9900		1.1430
0.9870		1.1375
Aktuell		Aktuell
0.9800	Support	1.1315
0.9735		1.1225
0.9620		1.1185

Currency Focus

(13.09.2018)

EUR

Auch hier dürfte eine mögliche Italienkrise den Takt des Euro vorgeben. Die Anleger werden heute mit Argusaugen die weiteren Geschehnisse in Rom beobachten. Unterstützung erfährt der Euro derzeit bei 1.1315 Franken. Auf Widerstand stösst die Gemeinschaftswährung bei 1.1430 Franken.

Informative Mittelkurse und Preise um 8.06 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	0.9809	0.9820	0.9738
EUR/CHF	1.1370	1.1399	1.1281
GBP/CHF	1.2784	1.2833	1.2699
YEN/CHF	0.8615	0.8657	0.8589
EUR/USD	1.1592	1.1651	1.1570

Edelmetall

Gold Unze	1189.01
Silber Unze	14.61
Platin Unze	815.05
Palladium Unze	1067.68

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
01.10.2018	09:55	PMI Herstellerindex	DE	Sep.	53.7	53.7
	10:00	PMI Herstellerindex	EU	Sep.	53.3	53.3
	11:00	Arbeitslosenquote	EU	Aug.	8.1%	8.2%
	15:45	PMI Herstellerindex	US	Sep.	55.6	55.6

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.